



European
EPC Competence
Center

EECC Newsletter

Ausgabe 2 /2008



Liebe Leserinnen und Leser,

Unternehmen bei der Einführung von RFID zu unterstützen, ist das Ziel des European EPC Competence Center (EECC). Dazu fanden im April wieder drei eintägige Workshops statt. Rund 40 Teilnehmer aus verschiedenen Branchen kamen nach Neuss, um von erfahrenen Referenten praxisnahe Tipps rund um die Radiofrequenz-Identifikation und den Elektronischen Produktcode (EPC) zu erhalten. Besonders erfreulich: Waren 2007 vor allem Basiskurse gut besucht, sind in diesem Jahr auch die Anmeldezahlen für das Expertentraining deutlich angestiegen. Die wachsende Nachfrage hängt damit zusammen, dass viele Unternehmen inzwischen konkrete RFID-Projekte durchführen. Sie auch? Dann nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit den Fachleuten des EECC auszutauschen. Die nächsten Termine finden Sie auf der letzten Seite dieses Newsletters.

Natürlich sind auch RFID-Einsteiger bei uns in besten Händen. Speziell für Unternehmen, die sich praxisnah direkt am eigenen Warenausgang über die Technologie informieren möchten, haben wir ein neues Angebot entwickelt: Die EECC-Roadshow „RFID in meiner Firma“. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 3.

Haben Sie weitere Fragen und Anregungen zu unseren Angeboten? Oder wünschen Sie sich eine individuelle Beratung rund um das Thema RFID? Gerne! Sie erreichen uns telefonisch unter +49 213 792 7805 oder per E-Mail: info@eecc.info de.

Eine informative Lektüre wünscht Ihnen

Ihr
EECC-Team



„Das EECC ist international einzigartig“

Interview mit Conrad von Bonin

Conrad von Bonin leitet seit 1. Januar 2008 die Geschäftsentwicklung im European EPC Competence Center (EECC). Im Interview gibt der Diplomphysiker Einblicke in sein neues Aufgabengebiet – und in die aktuellen Projekte des EECC.

Herr von Bonin, womit beschäftigt sich ein Leiter der Geschäftsentwicklung?

Im Wesentlichen besteht meine Aufgabe darin, die Dienstleistungen des EECC zu vermarkten und auszubauen. Das betrifft zum einen unser Schulungsangebot und zum anderen die Aktivitäten unseres Testlabors. Gemeinsam mit den Kollegen aus den Fachabteilungen arbeite ich beispielsweise daran, unser Angebot noch gezielter auf die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Kunden abzustimmen.


Was reizt Sie an Ihrer neuen Aufgabe?

Die RFID-Technologie ist weltweit auf dem Vormarsch. In diesem Jahr liegt das Marktvolumen bei geschätzten 700 Millionen Euro. Für 2012 werden bereits rund 2 Milliarden Euro prognostiziert.¹ Deutschland zählt dabei zu den Vorreitern. Für das EECC heißt das: Wir müssen Trends schnell erkennen, um in einem dynamischen Markt die richtigen Produkte zum richtigen Zeitpunkt anzubieten. Das finde ich spannend.

Können Sie aktuelle Herausforderungen benennen?

Bei Dienstleistungen im technologischen Umfeld ist es entscheidend, das Wissen im Team ständig auf dem aktuellsten Stand zu halten. Das ist eine Herausforderung, der wir uns im EECC täglich stellen. Auch deshalb sind wir heute führend im Bereich der Messtechnik. Das

¹ www.info-point-security.com/forums/showthread.php?t=4603



ist eine gute Basis für den zu erwartenden RFID-Boom der kommenden Jahre.

Inwiefern unterscheidet sich das EECC von anderen Beratungs- und Schulungszentren, die Unternehmen bei der Einführung von RFID unterstützen?

Das EECC ist international einzigartig. Unsere Testreihen und Studien sind weltweit anerkannt und in ihrer Professionalität konkurrenzlos. Von diesem Know-how profitieren Unternehmen aus allen Branchen – egal, ob sie Unterstützung bei der RFID-Einführung suchen oder bestehende Lösungen optimieren möchten. Hinzu kommt, dass wir mit unserem umfangreichen Schulungsangebot zu den führenden Anbietern von EPC- und RFID-Trainings im deutschsprachigen Raum gehören. Diesen Bereich werden wir weiter ausbauen. Die Roadshow, mit der wir den RFID-Einsatz vor Ort beim Kunden präsentieren, ist ein Beispiel dafür.

Sind in diesem Jahr noch mehr neue Services geplant?

Ja, wir wollen unsere UHF Tag Performance Survey deutlich ausweiten. Zudem wollen wir eine Variante speziell für Anwender erstellen, die abhängig von der Produktoberfläche die Auswahl des richtigen Tags nach Lesereichweite ermöglicht. Neben diesen Hardware-Tests planen wir im nächsten Halbjahr auch einen Benchmark-Report für RFID-Middleware.

Wir wollen uns so aufstellen, dass wir das komplette Spektrum an Expertise für unsere Kunden auch vor Ort bereitstellen können um ganze Projekte für unsere Kunden abbilden zu können. Der Schwerpunkt liegt auf dem Thema Qualitätssicherung bei der RFID-Einführung. Wir wollen unser Know-How aus vielen Praxiserfahrungen weitergeben und erfolgreiche RFID-Projekte generieren.

Kontakt: Conrad von Bonin, Telefon +49 211 969-5553, vonbonin@eecc.info

Entscheidungshilfe für RFID-Einsteiger

„RFID in meiner Firma“ – Roadshow ab April 2008

Wie funktioniert RFID im Alltag? Was kostet die Technologie? Welche konkreten Vorteile bringt sie meinem Unternehmen? Fragen, die sich am besten in einem Praxistest klären lassen. Deshalb bietet das EECC ab April individuelle RFID-Workshops an. Veranstaltungsort: Am Warenausgang des Kunden.

In den vergangenen Monaten haben Spezialisten des EECC ein Konzept entwickelt wie man den RFID-Einsatz direkt bei interessierten Anwendern vorführen kann. Das Besondere: Auf- und Abbau des transportablen RFID-Systems dauern gerade einmal eine Stunde. „Ziel unserer neuen Roadshow ist es, Informationen rund um die RFID-Einführung kompakt und auf das jeweilige Unternehmen zugeschnitten anzubieten“, erläutert Conrad von Bonin, Leiter Geschäftsentwicklung beim EECC. Das Angebot richtet sich vor allem an kleinere und mittelständische Firmen, die sich ohne größeren Aufwand über die Funktionsweise der Funktechnologie informieren möchten.

Demonstration an der Rampe

Und so funktioniert die Roadshow: Zunächst bauen die Kundenberater des EECC ein mobiles RFID-Portal und einen Drucker mit Laserscanner am Warenausgang des Unternehmens auf. Sie erklären die Grundzüge der Technologie, stellen verschiedene RFID-Transponder vor und demonstrieren, wie man diese richtig platziert. „Wir verwenden dazu eine vom Kunden zusammengestellte Palette. Außerdem nutzen wir seinen ID-Code. Unter diesen realistischen Bedingungen lässt sich ganz anschaulich zeigen, wie zuverlässig die Transponder in der Praxis funktionieren und was bei der Platzierung zu berücksichtigen ist“, so Conrad von Bonin.

Theorie und Praxis

Im zweiten Teil der Roadshow erklären die Experten des EECC, was die Einführung von RFID kostet und welche konkreten Vorteile sie dem jeweiligen Unternehmen bringt. Abschließend können die Teilnehmer den Umgang mit der Technologie in einem etwa einstündigen Workshop selbst üben. Sie erstellen ID-Nummern, drucken RFID-Etiketten und erfassen die mit Transpondern versehenen Paletten mithilfe der Funktechnologie. „Die anfänglichen Berührungsängste sind spätestens nach dem praktischen Teil verschwunden“, sagt von Bonin. RFID erleichtert die alltäglichen Arbeitsabläufe erheblich – das wird spätestens am Ende der Vorführung deutlich.

Die RFID-Roadshow auf einen Blick

Zielgruppe: Unternehmen, die kurz vor der RFID-Einführung stehen

Dauer: 1 Tag

Termine: nach Absprache

Kosten: 2.590 Euro

Kontakt: Conrad von Bonin, Telefon +49 211 969-5553. vonbonin@eccc.info

Trainings für Anfänger und Fortgeschrittene

Im Mai und Juni 2008 bietet die EECC RFID Academy verschiedene Seminare und Praxisworkshops an:

20./21. Mai 2008 (DHL Innovation Center, Troisdorf): Intensivseminar „RFID Management Expert“. Die Schulung verbindet die Vermittlung von technischem Basiswissen mit praktischen Übungen und Anwenderberichten. Es besteht die Möglichkeit, ein Zertifikat zu erwerben.

24. Juni 2008 (Neuss): „Grundlagen RFID/EPC“. Das Einführungsseminar informiert über die Funktionsweise und Vorteile von RFID und dem Elektronischen Produktcode EPC.

25. Juni 2008 (Neuss): „RFID in der Praxis“. Im Mittelpunkt des Workshops stehen Berichte von Anwendern und praxisnahe Übungen zum erfolgreichen Einsatz der Technologie.

26. Juni 2008 (Neuss): „RFID Expertentraining UHF“. Das Seminar vermittelt Hintergrundwissen für Fortgeschrittene und informiert über aktuelle Branchenentwicklungen.

Kontakt: Tina Winde, Telefon +49 211 969 9366 , winde@eccc.info

News

Erweiterte Transponderstudie

Die deutlich erweiterte UHF Tag Performance Survey wird ab Mai 2008 im EECC-Shop erhältlich sein. Sie untersucht den Einfluss eines breiten Spektrums an Untergrundmaterialien auf die Leistungsfähigkeit von Transpondern im Messbereich zwischen 800 und 1.000 MHz. Für die Neuauflage der international erfolgreichen Studie wurde unter anderem die neueste Generation von UHF-RFID-Transpondern getestet, die erst seit wenigen Monaten erhältlich ist. Darüber hinaus bezieht sie mehr Testumgebungen ein als ihr Vorgänger.

Kontakt: Volker Werne, Telefon +49 211 969 5552, werne@eccc.info

1. Imtech RFID-Workshop Automotive/Logistik

Am 29.05.2008 findet der 1. Imtech RFID-Workshop im EECC in Neuss statt. Die ganztägige Veranstaltung rund um Automotive und Logistik zeigt RFID-Lösungen in der Praxis und bietet Gelegenheit nützliche Kontakte zu knüpfen. Interessierte können sich unter Martin.Oschmann@imtech-ict.de anmelden.